



MEIN WEG

ZUR EIGENSTÄNDIGKEIT



ANLEITUNG FÜR DEN MODERATOR

Die Anweisungen für den Moderator stehen immer in den lilafarbenen Kästchen. Weitere Hilfen zum Leiten einer Andacht finden Sie auf Seite 13.

WIE MAN DIESES HEFT VERWENDET

Dieses Heft ist für den Gebrauch während einer Andacht gedacht. Es kann auch in anderen Zusammenkünften verwendet werden, wie:

- Unterricht am fünften Sonntag
- Versammlungen der Kollegien und der FHV
- zu Hause
- andere geeignete Zusammenkünfte

BEI DIESEN AUFFORDERUNGEN IST FOLGENDES ZU TUN				
LESEN SIE	ZUM ANSEHEN	BESPRECHEN SIE	ZUM NACHDENKEN	AUFGABE
Ein Teilnehmer liest den Text den anderen vor.	Die Gruppe schaut sich gemeinsam das Video an.	In Kleingruppen (2 bis 8 Personen) tauscht man sich zwei bis vier Minuten lang untereinander aus.	Jeder denkt zwei, drei Minuten ruhig für sich nach und macht sich Notizen.	Man arbeitet in der vorgegebenen Zeit allein oder in Kleingruppen (2 bis 8 Personen).

Eine Andacht zum Thema „Mein Weg zur Eigenständigkeit“ sollte nicht länger als 90 Minuten dauern.

Herausgeber: Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage
Salt Lake City, Utah, USA

© 2017 Intellectual Reserve, Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

Printed in the United States of America

Genehmigung: Englisch 7/16,
Übersetzung: 7/16

Das Original trägt den Titel: *My Path for Self-Reliance*
German
14068 150

GELEITWORT DER ERSTEN PRÄSIDENTSCHAFT

Liebe Brüder und Schwestern,

der Herr hat gesagt: „Es ist meine Absicht, für meine Heiligen zu sorgen.“ (LuB 104:15.) Diese Offenbarung ist eine Verheißung vom Herrn, dass er zeitliche Segnungen gewähren und die Tür zur Eigenständigkeit öffnen wird – der Fähigkeit, für unseren Lebensunterhalt und den unserer Angehörigen selbst aufzukommen.

Aus diesem Heft erfahren die Mitglieder der Kirche mehr über die Grundsätze Glaube, Ausbildung, Fleiß und Vertrauen in den Herrn und darüber, wie sie diese praktisch umsetzen können. Wenn man diese Grundsätze annimmt und sie lebt, ist man besser dazu imstande, die zeitlichen Segnungen zu erlangen, die der Herr verheißen hat.

Wir bitten Sie, diese Grundsätze eifrig zu studieren und anzuwenden und sie Ihren Angehörigen nahezubringen. Wenn Sie dies tun, werden Sie gesegnet. Sie werden erkennen, was Sie tun müssen, um eigenständiger zu werden. Sie werden mit mehr Hoffnung, mehr Frieden und mehr Fortschritt gesegnet.

Wir versichern Ihnen, dass Sie ein Kind des Vaters im Himmel sind. Er liebt Sie und wird Sie niemals im Stich lassen. Er kennt Sie und ist bereit, Ihnen die geistigen und zeitlichen Segnungen zu gewähren, die mit Eigenständigkeit verbunden sind.

Mit herzlichen Grüßen

Die Erste Präsidentschaft

MEIN WEG ZUR EIGENSTÄNDIGKEIT

ZUM EINSTIEG

- Moderator:**
1. Beginnen Sie mit einem Gebet (wenn gewünscht, singen Sie ein Anfangslied).
 2. Ein Mitglied der Pfahlpräsidentschaft kann eine drei- bis fünfminütige Einführung und sein Zeugnis geben.
 3. Ein Mitglied des Pfahlkomitees für Eigenständigkeitsförderung bittet alle Anwesenden, Seite 2 in ihrem Heft aufzuschlagen und mitzulesen, während es die drei unten aufgeführten Absätze vorliest.

Willkommen zu dieser Andacht zum Thema „Mein Weg zur Eigenständigkeit“. Ziel dieses Treffens ist es, Ihnen bewusst zu machen, warum es gut ist, eigenständiger zu werden, und wie Sie das erreichen können. Anstatt dass ein Sprecher vor der Gruppe spricht, werden wir in kleinen Gruppen Grundsätze besprechen, zusammen lesen, nachdenken und unsere Gedanken aufschreiben.

Der wichtigste Teil dieser Andacht werden die Eingebungen sein, die Sie durch den Geist erhalten, wenn der Herr Ihnen zeigt, was Sie tun können, um ihm ähnlicher zu werden. Wir legen Ihnen ans Herz, diese Eindrücke aufzuschreiben, wenn Sie sie erhalten, und dann danach zu handeln.

Am Schluss dieses Treffens können Sie eine Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung auswählen, die Ihnen helfen kann, eines der folgenden Ziele zu erreichen:

- eine Arbeitsstelle finden oder die derzeitige berufliche Situation verbessern
- mit Ihren privaten Finanzen und den Finanzen der Familie besser umgehen
- einen Bildungsweg wählen und einen Abschluss erwerben
- ein eigenes Kleinunternehmen gründen

Aber nun wollen wir einander erst einmal ein bisschen besser kennenlernen.

Moderator: Bitten Sie die Teilnehmer an jedem Tisch, sich gegenseitig kurz vorzustellen. Dabei sollte jeder nicht länger als 30 oder 40 Sekunden sprechen.

WAS IST EIGENSTÄNDIGKEIT?

Lesen Sie: Die Initiative zur Eigenständigkeitsförderung hat zum Ziel, dass jeder Einzelne sich selbst hilft, eigenständig zu werden. Eigenständigkeit bedeutet mehr als eine gute Arbeit, einen Lebensmittelvorrat oder Geld auf der Bank. Eigenständigkeit ist „**die Fähigkeit, die Entschlossenheit** und **das Bemühen**, sich selbst und seine Familie in **geistiger und zeitlicher** Hinsicht mit allem Lebensnotwendigen zu versorgen. Wenn die Mitglieder eigenständig werden, sind sie auch besser in der Lage, sich um ihre Mitmenschen zu **kümmern**“, und Arbeit wird zu einem beherrschenden Grundsatz in ihrem Leben (*Handbuch 2: Die Kirche führen und verwalten*, 6.1.1).

Besprechen Welche Eigenschaften hat ein eigenständiger Mensch? Würde **Sie:** sich ein eigenständiger Mensch auf staatliche oder kirchliche Hilfe verlassen? Oder würde er stattdessen lieber selbst für das arbeiten, was er braucht?

EIGENSTÄNDIGKEIT IST WESENTLICH FÜR DIE ERRETTUNG

Lesen Sie: Präsident Thomas S. Monson hat deutlich gemacht: „Wir wollen eigenständig und unabhängig sein. Nur auf dieser Grundlage können wir Errettung erlangen.“ („Guiding Principles of Personal and Family Welfare“, *Ensign*, September 1986, Seite 3; Zitat von Marion G. Romney von der Herbst-Generalkonferenz 1976.)

Besprechen Inwiefern werden Sie mehr wie der Vater im Himmel, wenn Sie **Sie:** eigenständiger werden?

ZEITLICHES UND GEISTIGES SIND EINS

AUFGABE IN DER GRUPPE (3-4 Minuten)

Sprechen Sie als Gruppe darüber, was in materieller und in geistiger Hinsicht lebensnotwendig ist. Schreiben Sie unten ein paar Beispiele auf.

MATERIELLE NOTWENDIGKEITEN	GEISTIGE NOTWENDIGKEITEN

Lesen Sie: Präsident Dieter F. Uchtdorf hat gesagt: „Wie die zwei Seiten einer Münze sind auch das Zeitliche und das Geistige untrennbar.“ („Vorsorge auf die Weise des Herrn“, *Liahona*, November 2011, Seite 53.) In den heiligen Schriften erklärt der Herr: „Für mich ist alles geistig, und niemals, zu keiner Zeit, habe ich euch ein Gesetz gegeben, das zeitlich ist.“ (LuB 29:34.)

Besprechen Sie: Inwiefern können die Suche nach Arbeit und der Verdienst des Lebensunterhalts gleichermaßen zeitliche wie geistige Angelegenheiten sein?

WIE EIGENSTÄNDIG SIND SIE IN ZEITLICHER UND IN GEISTIGER HINSICHT?

ALLEIN ZU BEARBEITENDE AUFGABE (5 Minuten)

Eigenständigkeit erfordert **Können, Entschlossenheit** und **Anstrengung**. Bearbeiten Sie diese Aufgabe allein und markieren Sie die Kästchen, die am ehesten auf Sie zutreffen. Seien Sie ehrlich zu sich. Wenn Sie nicht wollen, dass jemand Ihre Antworten sieht, decken Sie sie ab.

	nie	selten	manchmal	oft	immer
Ich habe die Fähigkeiten und Fertigkeiten, um für mich sorgen zu können.					
Ich habe ein Budget aufgestellt und halte mich daran.					
Ich lege Geld zurück.					
Ich bin frei von Schulden (außer für meine Ausbildung oder für Wohneigentum).					
Ich konzentriere mich in meinem Leben auf das, was am wichtigsten ist.					
Ich bete täglich und lese jeden Tag in den heiligen Schriften.					
Ich empfangе täglich Eingebungen des Geistes.					
Ich zahle den Zehnten und das Fastopfer.					
Ich nehme wöchentlich vom Abendmahl.					
Ich bin tempelwürdig.					
Ich habe eine Arbeit, mit der ich meine Bedürfnisse abdecken kann.					
Ich kann für meine Bedürfnisse sorgen, ohne auf staatliche Hilfe angewiesen zu sein.					
Ich zahle jeden Monat meine Miete oder Hypothek.					
Ich nehme eine angemessene medizinische Versorgung in Anspruch.					
Meine Kinder haben Zugang zu Bildungsmöglichkeiten.					
Ich kann anderen helfen, wenn sie in Not sind.					

Zum Nachdenken: Gibt es etwas anderes, was Sie ändern müssen, um eigenständiger zu werden? Wie würde Ihr Leben aussehen, wenn Sie die oben genannten Punkte verbessern würden?

WIE WERDE ICH EIGENSTÄNDIGER?

1. Der Herr kann Ihnen helfen, eigenständig zu werden

Zum Ansehen: „I Will Provide for My Saints“ (ich werde für meine Heiligen sorgen), unter srs.lds.org/videos. (Kein Video? Lesen Sie einfach weiter.)

AUFGABE IN DER GRUPPE (5 Minuten)

Lesen Sie das Geleitwort, das von Präsident Dieter F. Uchtdorf im Video vorgetragen wird.

Als Gruppe:

1. Lesen Sie abwechselnd die einzelnen Absätze.
2. Machen Sie bei jedem Absatz Folgendes:
 - Unterstreichen Sie die konkreten Segnungen, die von der Ersten Präsidentschaft verheißten werden.
 - Kreisen Sie ein, was Sie tun müssen, um diese Segnungen zu empfangen.
 - Sprechen Sie kurz darüber, was Sie daraus lernen.

Liebe Brüder und Schwestern,

der Herr hat gesagt: „Es ist meine Absicht, für meine Heiligen zu sorgen.“ (LuB 104:15.) Diese Offenbarung ist eine Verheißung vom Herrn, dass er zeitliche Segnungen gewähren und die Tür zur Eigenständigkeit öffnen wird – der Fähigkeit, für unseren Lebensunterhalt und den unserer Angehörigen selbst aufzukommen.

Aus diesem Heft erfahren die Mitglieder der Kirche mehr über die Grundsätze Glaube, Ausbildung, Fleiß und Vertrauen in den Herrn und darüber, wie sie diese praktisch umsetzen können. Wenn man diese Grundsätze annimmt und sie lebt, ist man besser dazu imstande, die zeitlichen Segnungen zu erlangen, die der Herr verheißten hat.

Wir bitten Sie, diese Grundsätze eifrig zu studieren und anzuwenden und sie Ihren Angehörigen nahezubringen. Wenn Sie dies tun, werden Sie gesegnet. Sie werden erkennen, was Sie tun müssen, um eigenständiger zu werden. Sie werden mit mehr Hoffnung, mehr Frieden und mehr Fortschritt gesegnet.

Wir versichern Ihnen, dass Sie ein Kind des Vaters im Himmel sind. Er liebt Sie und wird Sie niemals im Stich lassen. Er kennt Sie und ist bereit, Ihnen die geistigen und zeitlichen Segnungen zu gewähren, die mit Eigenständigkeit verbunden sind.

Mit herzlichen Grüßen

Die Erste Präsidentschaft

Zum Nachdenken: Was kann ich persönlich tun, um „mehr Hoffnung, mehr Frieden und mehr Fortschritt“ zu empfangen, so wie die Erste Präsidentschaft es verheißt?

2. Die heiligen Schriften können Ihnen helfen, eigenständig zu werden

Lesen Sie: Der Herr hilft uns in vielerlei Hinsicht, wenn wir Glauben an ihn ausüben. Eines der Werkzeuge, die er uns gegeben hat, sind die heiligen Schriften. Der Prophet Nephi hat gesagt: „Weidet euch an den Worten von Christus; denn siehe, die Worte von Christus werden euch alles sagen, was ihr tun sollt.“ (2 Nephi 32:3.)

Besprechen Sie: Wann haben Ihnen die heiligen Schriften persönliche Führung im Leben gegeben?

AUFGABE IN DER GRUPPE (5-7 Minuten)

Das Buch Mormon wurde uns als Werkzeug für die heutige Zeit gegeben. Wenn wir die Verse des Buches Mormon auf unser Leben beziehen, erhalten wir die benötigte Führung. **Lesen** und **besprechen** Sie als Gruppe jede der folgenden Aussagen von Propheten und Aposteln. Unterstreichen Sie die Segnungen, die verheißen werden, wenn wir die heiligen Schriften studieren und anwenden.

Henry B. Eyring: „Wenn wir uns in die Schriften vertiefen, weil wir wissen wollen, was wir tun sollen, bringt uns das Schriftstudium viel mehr – ... denn dort finden wir Antwort. Es scheint so, als hätte der Herr alle unsere Probleme und Bedürfnisse vorhergesehen und die Lösung dafür in den heiligen Schriften verpackt. Wir müssen nur darin suchen.“ („Gedanken zum Schriftstudium“, *Liahona*, Juli 2005, Seite 10.)

Boyd K. Packer: „Es gibt kein wesentliches Problem, dem wir gegenüberstehen, gegen das wir uns nicht immun machen können, wenn wir die Offenbarungen kennen.“ („Teach the Scriptures“, *Teaching Seminary Preservice Readings Religion 370, 471 and 475*, 2004, Seite 75.)

Richard G. Scott: „Das Buch Mormon hält die Antworten für die Probleme bereit, denen wir täglich im Leben begegnen.“ („The Power of the Book of Mormon in My Life“, *Ensign*, Oktober 1984, Seite 10.)

M. Russell Ballard: „Das Buch Mormon ist vor allen anderen Büchern, die ich kenne, die beste Quelle, um Lösungen für Probleme des Lebens zu finden.“ (Zitiert in „Wir finden Antworten im Buch Mormon“, *Liahona*, Januar 2012, Seite 17.)

Russell M. Nelson: „Möchten Sie eine schlechte Gewohnheit loswerden? Möchten Sie die Beziehungen innerhalb der Familie verbessern? Möchten Sie Ihre geistige Fähigkeit vergrößern? Lesen Sie das Buch Mormon! Es wird Sie dem Herrn Jesus Christus und seiner liebevollen Macht näherbringen.“ („Ein Zeugnis vom Buch Mormon“, *Liahona*, Januar 2000, Seite 85.)

Zum Nachdenken: Was kann ich tun, um mehr persönliche Führung durch die heiligen Schriften zu erhalten, während ich mich bemühe, eigenständiger zu werden?

3. Eine Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung ist ein guter Start

Lesen Sie: Als Hilfe dabei, eigenständiger zu werden, können Sie sich einer Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung in Ihrer Gemeinde oder Ihrem Pfahl anschließen. Eine solche Gruppe besteht aus Teilnehmern, die sich treffen, um praktische Fertigkeiten für die Arbeitssuche, die Ausbildung und den Umgang mit Geld zu erlernen und anzuwenden.

In der Regel trifft sich eine solche Gruppe drei Monate lang wöchentlich für zwei Stunden. Die Treffen folgen dem gleichen Ablauf wie diese Andacht. Die Gruppenmitglieder lesen und besprechen etwas gemeinsam, erfüllen Aufgaben und denken für sich nach, damit der Heilige Geist sie inspirieren kann, wie sie handeln sollen.

Eine Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung ist anders als die meisten Klassen in der Kirche. Es gibt keinen Lehrer! Stattdessen arbeitet die Gruppe wie ein Ratsgremium, in dem der Heilige Geist der Lehrer ist. Die Gruppenmitglieder beraten sich, während sie neue Fertigkeiten erlernen, Probleme lösen, Verpflichtungen für die Woche eingehen und von ihrem Fortschritt berichten.

Durch die Zusammenarbeit schließen die Gruppenmitglieder auch starke Freundschaften und spüren Gottes Liebe. Wenn Sie sich einer Gruppe anschließen, profitieren Sie nicht nur selbst davon, sondern können auch sehr dazu beitragen, dass andere auf ihrem Weg zur Eigenständigkeit vorankommen!

Zum Ansehen: „The Power of the Group“ (die Stärke der Gruppe), unter srs.ids.org/videos. (Kein Video? Lesen Sie einfach weiter.)

Moderator: Laden Sie wenn möglich jemanden ein, der kürzlich in einer Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung mitgemacht hat. Bitten Sie ihn, kurz (bis zu drei Minuten) von seiner Erfahrung zu berichten.

Welche Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung ist für Sie die richtige?

Zum Ansehen: „Choosing a Self-Reliance Group“ (eine Gesprächsgruppe für Eigenständigkeitsförderung auswählen), unter srs.ids.org/videos. (Kein Video? Lesen Sie auf Seite 11 eine kurze Beschreibung zu jeder Gruppe.)

ALLEIN ZU BEARBEITENDE AUFGABE (3-4 Minuten)

Lesen Sie die untenstehenden Aussagen für sich durch und **kreisen** Sie die Aussagen ein, die auf Sie zutreffen. Eine kurze Beschreibung jeder Gruppe finden Sie auf Seite 11.

	Eine bessere Anstellung	Die privaten Finanzen	Eine gute Ausbildung für einträgliche Arbeit	Ein Unternehmen gründen und ausbauen
1. Ich brauche schnell Geld.	✓			
2. Ich bin arbeitslos.	✓			
3. Ich brauche eine bessere Arbeitsstelle.	✓			
4. Ich möchte Geld sparen.		✓		
5. Ich möchte Schulden beseitigen.		✓		
6. Ich möchte finanziell auf die Zukunft vorbereitet sein.		✓		
7. Ich brauche eine Aus- oder Weiterbildung, um eine bessere Arbeitsstelle zu finden oder eine neue Laufbahn einzuschlagen.			✓	
8. Ich brauche Hilfe dabei, meinen Ausbildungsweg zu finden.			✓	
9. Ich möchte in der Schule erfolgreich sein.			✓	
10. Ich möchte mehr über die Bildungsangebote der Kirche erfahren, etwa das <i>Pathway</i> -Programm (siehe Seite 12).			✓	
11. Ich habe ein bestehendes Unternehmen.				✓
12. Ich habe die Mittel, ein Unternehmen zu gründen.				✓
13. Ich kann für mich sorgen, während ich ein Unternehmen gründe.				✓
14. Ich möchte meinen Glauben an Jesus Christus vergrößern.	✓	✓	✓	✓

Lesen Sie: Es erfordert Glaube und Anstrengung, im Leben Veränderungen vorzunehmen. Wenn Sie Fortschritt machen wollen, müssen Sie sich zu Folgendem verpflichten:

- jede Woche teilnehmen (normalerweise zwei Stunden wöchentlich, drei Monate lang)
- während der Woche an der Einhaltung der Verpflichtungen arbeiten
- andere in der Gruppe zum Erfolg motivieren
- ungefähr vier bis zehn Stunden Arbeit pro Woche außerhalb der Gruppe aufwenden

Zum Nachdenken: Welche Gruppe passt am besten zu meiner Situation? Will ich diese Verpflichtungen auf mich nehmen, um eigenständiger zu werden?

BESCHREIBUNG DER GRUPPEN

In jeder der vier Gruppen für Eigenständigkeitsförderung studieren und üben die Mitglieder die Grundsätze aus dem Heft *Eigenständigkeit: Mein Fundament*. Dies geschieht jedes Mal zu Beginn eines Gruppentreffens. Wenn die Gruppenmitglieder diese fundamentalen Grundsätze und Fertigkeiten erlernen, kommen sie in zeitlicher und geistiger Hinsicht voran, welchen Weg sie auch eingeschlagen haben. Die Gruppenmitglieder erlangen stärkeren Glauben daran, dass Jesus Christus die Macht hat, für sie zu sorgen. Sie üben sich auch in Fertigkeiten des praktischen Lebens wie Zeitmanagement, Kommunikation und Problemlösung.

Eine bessere Anstellung

Für alle, die eine Arbeit finden oder sich beruflich verbessern wollen. Die Gruppenmitglieder lernen, nach Arbeitsstellen zu suchen, Netzwerke zu nutzen, sich professionell zu präsentieren und sich auf Vorstellungsgespräche vorzubereiten. Sie setzen sich auch Ziele für Kontakte und Gespräche.

Die privaten Finanzen

Für alle, die ihre Finanzen besser im Griff haben wollen. Die Gruppenmitglieder lernen, wie man Schulden beseitigt, sich gegen finanzielle Not schützt und in die Zukunft investiert. Sie erstellen einen Finanzplan und halten sich an ein Budget. Ehepaare werden dazu angehalten, diese Gruppe gemeinsam zu besuchen.

Eine gute Ausbildung für einträgliche Arbeit

Für alle, die eine Aus- oder Weiterbildung benötigen, um eine Arbeit zu finden. Die Gruppenmitglieder erkundigen sich nach Ausbildungsmöglichkeiten und erstellen und präsentieren einen Karriere- und Ausbildungsplan. Sie verbringen jede Woche Zeit damit, Fertigkeiten zu üben, mit denen sie effektiver lernen können.

Ein Unternehmen gründen und ausbauen

Für alle, die bereits ein Unternehmen führen oder eines gründen möchten. Die Gruppenmitglieder lernen, welche Eigenschaften und Fertigkeiten man braucht, um ein Kleinunternehmen erfolgreich zu führen. Sie üben sich in Buchführung, Vermarktung und Kassenführung. Sie unterhalten sich mit Unternehmensinhabern, Kunden und Lieferanten und entwickeln einen Plan, wie sie ihr eigenes Unternehmen auf- und ausbauen können.

EINE GESPRÄCHSGRUPPE AUSWÄHLEN

Ein Mitglied des Komitees für Eigenständigkeitsförderung hilft Ihnen nun, sich in einer Gesprächsgruppe zu organisieren. Wenn Sie Ihre Gruppe ausgewählt haben, schreiben Sie bitte die folgenden Angaben auf:

TREFFEN MEINER GESPRÄCHSGRUPPE FÜR EIGENSTÄNDIGKEITSFÖRDERUNG

Datum: _____

Uhrzeit: _____

Ort: _____

Name des Moderators: _____

Telefonnummer: _____

Moderator: Die präsidierende Autorität möchte vielleicht ein kurzes Zeugnis geben.

Schließen Sie mit einem Gebet.

ANGEBOTE DES BILDUNGSWESENS DER KIRCHE

Das Bildungswesen der Kirche (Church Educational System = CES) bietet kostengünstige Ausbildungsgänge an, die zu einer einträglicheren Arbeit führen können. Dazu gehören:

- Kurze Online-Schulungen und -Kurse vom LDS Business College, mit denen man sich für einen bestimmten Beruf qualifizieren, sich beruflich verbessern oder einen Abschluss erwerben kann. Die Kurse dauern von 15 Minuten bis zu 12 Wochen und führen zum Teil zu einem garantierten Vorstellungsgespräch.
- *Pathway* ist ein einjähriges Programm zur Vorbereitung auf ein Hochschulstudium – für Neueinsteiger oder Rückkehrer. Studenten nehmen an Online-Kursen und örtlichen Treffen teil. Nach Beendigung können die Studenten an einer örtlichen Hochschule, der BYU-Idaho oder am LDS Business College ihren Abschluss machen oder ein Zertifikat erlangen. Für das *Pathway*-Programm ist Englisch auf fortgeschrittenem Niveau erforderlich.

Unter churcheducation.lds.org erfahren Sie, welche Angebote es in Ihrem Gebiet gibt.

WIE MAN EINE ANDACHT ZUM THEMA „MEIN WEG ZUR EIGENSTÄNDIGKEIT“ ABHÄLT

Anweisungen für das Pfahlkomitee für Eigenständigkeitsförderung

- Vor der Andacht:**
- Lesen Sie dieses Heft durch und füllen Sie es selbst aus.
 - Bestellen Sie genug Hefte *Mein Weg zur Eigenständigkeit* für alle Teilnehmer (store.lids.org).
 - Legen Sie ausreichend Stifte für die Teilnehmer bereit.
 - Stellen Sie ausreichend Gruppentische in der Kulturhalle auf.
 - Sorgen Sie dafür, dass die Mitglieder des Komitees an den Türen stehen und die Teilnehmer begrüßen sowie sich zu ihnen an die Tische setzen.
 - Laden Sie jemanden ein, der schon einmal in einer Gesprächsgruppe mitgemacht hat, damit er während der Andacht nach Möglichkeit etwas über seine Erfahrung erzählt (siehe Seite 9).
 - Rufen Sie srs.lids.org/report auf und laden Sie das Formular für den Bericht über eine Andacht herunter, das während der Veranstaltung ausgefüllt wird.
- Während der Andacht:**
- An jedem Tisch soll ein Mitglied des Komitees sitzen, um die Gruppe zum Mitmachen anzuspornen und den Überblick zu behalten.
 - Erinnern Sie die Teilnehmer daran, ihre Handys stummzuschalten.
 - Sie können die Andacht mit einem Lied, einem Gebet und einer kurzen Begrüßung (3–5 Minuten) durch einen Priestertumsführer oder ein Mitglied des Komitees beginnen.
 - Folgen Sie dann den Anweisungen wie im Heft beschrieben.
 - Bitten Sie die Moderatoren der einzelnen Gruppen, alle Namen und Telefonnummern der Personen aufzuschreiben, die ihrer Gruppe beitreten. Beim ersten Gruppentreffen füllt jeder Moderator ein ausführlicheres Anmeldeformular für die Gruppe aus.
 - Wenn sich der Pfahl über ein großes Gebiet erstreckt, kann das Pfahlkomitee mehrere Gesprächsgruppen zum selben Thema anbieten, je nach Wohnort der Gruppenmitglieder.
- Nach der Andacht:**
- Rufen Sie srs.lids.org/report auf und geben Sie die Angaben aus dem Bericht über die Andacht ein.

KIRCHE
JESU CHRISTI
DER HEILIGEN
DER LETZTEN TAGE

Eigenständigkeitsförderung
STÄNDIGER AUSBILDUNGSFONDS

